



Der Windpark an den Vier Fichten: Auf Gründauer Gemarkung soll es keine weiteren Windräder geben. Teile des Waldes gehören Constantia Forst. Die SPD regt an, einen Vertrag mit dem Waldbesitzer zu schließen. Archivfoto: Roland Adrian

SPD will schriftliche Zusage

WINDENERGIE Keine weiteren Anlagen in Gründau: SPD regt Vertrag mit Constantia Forst an

GRÜNDAU (we/red). Vor fast genau einem Jahr teilte Bürgermeister Gerald Helfrich mit, dass sich die noch ausgewiesenen Vorranggebiete für Windkraftanlagen ausschließlich im Eigentum von Constantia Forst und der Gemeinde Gründau befänden. In einem persönlichen Gespräch mit dem Geschäftsführer von Constantia Forst habe dieser zugesichert, so Helfrich damals, dass auf den Flächen seines Forstbetriebes in der Gründauer Gemarkung kurz- und mittelfristig keine neuen Windkraftanlagen entstehen werden. Eine mündliche Zusage, die die Gründauer Sozialdemokraten gerne schriftlich fixiert sehen möchten.

Wie es mit dem Ausbau der Windenergie in Gründau weitergehen könnte, darüber wird das Regierungspräsidium in Darmstadt voraussichtlich Mitte 2016 entscheiden. „Um un-

abhängig von dieser Entscheidung zu werden, schlägt meine Fraktion eine vertragliche Regelung mit Constantia Forst vor“, erklärt SPD-Gemeindevorstand Hartmut Stuhldreier. Dazu soll der Gemeindevorstand Gespräche mit dieser Firma aufnehmen, um eine verbindliche Zusage zu erhalten, dass Constantia Forst über eine vertraglich festgelegte Dauer keine weiteren Windkraftanlagen auf ihrem Gründauer Gemarkung liegenden Besitz planen oder errichten wird. Diesen Vorschlag wird die SPD-Fraktion als Antrag in die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, 26. Januar, um 20 Uhr in Breitenborn, einbringen.

„Denn außer der Gemeinde Gründau gibt es keine weiteren Eigentümer für die im Teilplan Erneuerbare Energien für Gründau aufgeführten, potenziellen Flächen zur windenergetischen Nutzung“, betont Stuhldreier. „Damit könnten wir sicherlich vielen

» Damit könnten wir sicherlich vielen Bürgern ihre Ängste gegenüber einem unkontrollierten Ausbau der Windenergie nehmen. «

Hartmut Stuhldreier, SPD

Bürgern ihre Ängste gegenüber einem unkontrollierten Ausbau der Windenergie nehmen. Gleichzeitig gewinnen wir Zeit, in der wir die weitere Entwicklung –

auch außerhalb Gründaus – beobachten und zu gegebener Zeit überlegen können, ob weitere Windkraftanlagen in Gründau für eine ausreichende Stromversorgung notwendig sind oder nicht.“